



KOSTENEFFIZIENT MIT ABRASIVWASSERSTRAHL ARBEITEN

Das STM Neujahrs-Symposium 2014 brachte die Zukunft des 3D Abrasivwasserstrahlschneidens auf den Punkt

Die Goldgräberstimmung in der Verbundwerkstoff-Industrie ist ungebrochen. Mit der Nachfrage steigen allerdings auch die Ansprüche an die Verarbeitung. Abrasivwasserstrahlschneiden hat sich angesichts der heterogenen Anforderungen als Problemlöser der Wahl erwiesen. Vor allem der österreichische Wasserstrahl-Spezialist STM hat sein modulares Schneidsystem perfekt an diesen Wachstumsmarkt angepasst. Neben dem High-tech 3D-Schneidkopf-Sortiment sind das neuartige Abrasivdosiersystem und die vollautomatische Höhenabtastung eindrucksvolle Belege dafür. Anlässlich der Innovations-Biennale in Eben standen die Vorzüge dieser beiden Komponenten beim Vortrag des Systempartners Maximator JET im Vordergrund. Er machte deutlich, wie positiv sich die applikationsoptimierte Abrasivdosierung sowie die permanente Höhenabtastung auch im 3D-Bereich auf die Effizienz des Kaltschneidverfahrens auswirken. De facto sorgen sie dafür, dass die Anlage verschiedenste Materialien ohne Umrüstaufwand oder Standzeiten kosteneffizient, schonend und präzise trennen kann. Beide Funktionalitäten bestätigten einmal mehr die STM-Philosophie, dass die Güte einer Wasserstrahlanlage vom Zusammenspiel aller Komponenten abhängt. Ganz nach dem Motto „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Der Nutzen dieser Philosophie im individuellen Fertigungsalltag soll Anwendern künftig auch im Rahmen von praxisorientierten Workshops vermittelt werden. Weitere Infos demnächst unter www.stm.at sowie www.maximator-jet.de



PRESSEINFORMATION



Vor allem beim Wasserstrahlschneiden mit Abrasiv ist es wichtig, dass die Düse einen optimalen Abstand zum Werkstück hat, damit die Schnittqualität stimmt und die Düse nicht beschädigt oder der Schlauch für die Abrasivzufuhr abgeklemmt wird. STM setzt deshalb serienmäßig auf eine sensorgesteuerte Höhenabstastung mit integriertem Kollisionsschutz. Sie ist die einzige ihrer Art, die im 3D-Betrieb direkt an der Schnittlinie antasten kann. Sie kontrolliert automatisch den Abstand zwischen Schneidkopf und Materialoberfläche – und zwar einzigartiger Weise auch ohne Einschränkung bei 3D-Schneidaufträgen. Je nach Bedarf erfolgt dies einmalig, in Intervallen von 1 bis 999 Sekunden oder kontinuierlich bis zu einer Höhe von 200 mm. Die gewünschte Position des Schneidkopfes zum Werkstück kann dabei nicht nur pro Auftrag, sondern pro Schnittlinie individuell eingestellt werden. Der pneumatische QuickUp-Zwischenhub schützt den Fokus zwischen den einzelnen Schnitten zudem durch schnelles Anheben um 50 mm. Auf diese Weise können die unterschiedlichsten Schneidaufträge äußerst komfortabel und einfach über das Steuerpult programmiert und ohne lästige Unterbrechung automatisch ausgeführt werden. Die Ausfallsicherheit ist damit ebenso gewährleistet wie ein reproduzierbares, effizientes Schnittergebnis.

Das Abrasivdosiersystem von STM bietet ebenso viele handfeste Vorteile. Vor allem die bisher einzigartige stufenlose Mengendosierung von 0 – 1000 g/min sorgt für erhebliche Kosten- und Zeitersparnis. Sie wird vollautomatisch über die Schneidsoftware gesteuert. Der neue Abrasivdosierkopf besteht aus einer kompakten, verschleißfesten Einheit. Der Trichter unter der Dosiereinheit kann bei Wasserrückstau durch einen einfachen Schiebemechanismus entnommen werden. Verklumpter Abrasivsand ist so schnell und



PRESSEINFORMATION

problemlos zu entfernen. Damit sich im Dosierbehälter kein Druck aufbauen kann, ist die obere Abdeckplatte zudem mit einem Entlüftungsprofil versehen. Damit optimiert das Abrasivdosiersystem die operativen Kosten sowohl in punkto Material-, als auch Wartungs- und Zeitaufwand, womit insgesamt eine Kostensenkung von 35 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Dosiersystemen erreicht wird.

Bei Bedarf können Interessenten die Leistungsfähigkeit beider Komponenten unverbindlich im brandneuen STM-Testzentrum im österreichischen Eben oder im Vorführzentrum bei Maximator JET in Schweinfurt hautnah kennen lernen. Sie erhalten auf Wunsch einen kostenlosen Systemvorschlag inklusive Kosten-Nutzenanalyse und können eigene Werkstücke kostenlos testschneiden. Wer tiefer in die Materie einsteigen will, kann ab dem 2. Quartal 2014 an den neuen „Hands on“-Workshops im STM-Werk teilnehmen, bei denen alle anwendungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Kniffe praktisch an der Maschine vermittelt werden.

STM ist ein führender Anbieter von Wasserstrahlschneidesystemen mit Sitz in Eben Österreich. Seit über 20 Jahren entwickelt das Traditionsunternehmen zukunftsfähige Produktionslösungen vor allem für die Stahl-, Aluminium-, Metall-, Kunststoff-, Stein- und Glasindustrie, die sich vor allem durch Effizienz, Bedienungskomfort und Verschleißfestigkeit auszeichnen. Neben zukunftsweisender Technologie und serienmäßiger Qualität legt STM besonderen Wert auf innovativen Fullservice. Damit gewährleistet der Markenhersteller, dass die individuellen Fertigungsprozesse seiner Klientel kontinuierlich den aktuellen Anforderungen angepasst werden. In Entwicklung und Vertrieb arbeitet STM mit dem Schweinfurter Unternehmen Maximator JET GmbH in Deutschland zusammen. Maximator JET setzt wegen Zuverlässigkeit und Qualität auf STM Anlagen.

Die Maximator JET GmbH ist ein führender Systemlieferant in der Wasserstrahlschneide-Industrie mit Sitz im fränkischen Schweinfurt. Seit 1999 baut und vertreibt das Unternehmen schwerpunktmäßig hochspezialisierte Wasserstrahlschneidesysteme für Sonderanwendungen in ganz Europa. Das Portfolio der Maximator JET GmbH umfasst neben 2D- und 3D-Schneidesystemen aus eigener Produktion auch Anlagen des österreichischen Systempartners STM, Hochdruckpumpen bis 6.000 bar, Hochdruckkomponenten, Betriebsmittel sowie einen entsprechend umfassenden Support und Wartungsservice.

**WATERJET
SOLUTIONS**
WWW.STM.AT



**WATERJET
CUTTING SYSTEMS**
WWW.MAXIMATOR-JET.DE



PRESSEINFORMATION

Weitere Informationen:

Maximator JET GmbH | Karl-Götz-Strasse 5 | D- 97424 Schweinfurt
Telefon +49. (0) 9721.946994-0 | Fax +49. (0) 9721.946994-14
info@maximator-jet.de | www.maximator-jet.de

STM Stein-Moser GmbH | Gewerbegebiet Gasthof Süd 178 | A-5531 Eben
Telefon +43 (0) 6458 20014-0 | Fax +43 (0) 6458 20014-5
office@stm.at | www.stm.at

Pressekontakt: YNet - Agentur für Kommunikation & Mediendesign
Herr Wilfried Hummel | Dorfwerfen 66 | A-5452 Pfarrwerfen
Telefon +43. (0) 6468 8911-0 | Fax: +43. (0) 6468 8911-12 | office@ynet.at